Leitfaden für ein Fachpraktikum in den Bachelor-Studiengängen ET/ITMT/Informatik/ Wing der BU Wuppertal

Allgemeine Regeln und Anmerkungen
(kein Anspruch auf Vollständigkeit / Änderungen jederzeit möglich / Stand 02.04.2025)

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis 2

2 Vorwort an die Studierenden 1

3 Leitfaden zum Praktikum der Studiengänge ET/ITMT/INF/ WING 2

3.1 Zweck und Art der praktischen Tätigkeit 2

3.2 Betriebe für praktische Tätigkeiten 3

3.3 Dauer und Aufteilung der praktischen Tätigkeit 3

3.4 Hinweise für die Wahl geeigneter Praktikumsaufgaben 4

3.5 Berichterstattung über die praktische Tätigkeit 5

3.6 Zeugnis über die praktische Tätigkeit 5

3.7 Bearbeitungszeit und Erteilung der Leistungspunkte für das Fachpraktikum 5

3.8 Ausnahmeregelungen/Ersatzzeiten 6

3.9 Hinweise zu Auslandspraktika 6

3.10 Hinweise zum E-Mail-Verkehr mit dem Praktikumsamt 7

4 Quellen 8

5 Anhang 9

5.1 Kontaktdaten des Praktikumsamts 9

5.2 Deckblatt 10

5.3 Eidesstaatliche Erklärung, Sperrvermerk 11

5.4 Struktur des Praktikumsberichts 12

2 Vorwort an die Studierenden

Liebe Studierende,

ich freue mich, dass Sie sich mit den Praktikumsrichtlinien (basierend auf den Prüfungsordnungen, Modulhandbüchern und der Zusammenarbeit mit Professoren der Fakultät 6 der BU Wuppertal) auseinandersetzen und möchte Ihnen einige wichtige Hinweise mitgeben. Diese Richtlinien sollen Ihnen dabei helfen, Orientierung und Klarheit für Ihr Fachpraktikum zu gewinnen, sodass Sie es optimal als Vorbereitung für Ihren weiteren Studien- und Berufsweg nutzen können.

Mir ist bewusst, dass Regelungen manchmal streng wirken können. Sie sind jedoch notwendig, um faire und transparente Bedingungen für alle Studierenden zu schaffen. Mein Ziel ist es, Ihnen eine klare Struktur zu bieten und sicherzustellen, dass Ihre im Fachpraktikum erbrachten Leistungen den Anforderungen Ihres Studiengangs entsprechen.

Die Einhaltung dieser Regeln gewährleistet eine einheitliche Qualität des Fachpraktikums und sorgt dafür, dass alle Studierenden gleiche Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten haben. Sollten Sie dennoch einmal unsicher sein oder Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich an mich zu wenden – ich unterstütze Sie gern.

Ich möchte Sie außerdem ermutigen, sich frühzeitig mit den Anforderungen an das Fachpraktikum auseinanderzusetzen und bei Bedarf meine Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Mit einer guten Planung und klarer Kommunikation mit Ihrem Praktikumsbetrieb und mir können Sie mögliche Schwierigkeiten vermeiden und das Beste aus dieser wertvollen Erfahrung machen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Praktikum und freue mich darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

Mit freundlichem Gruß

I. Cekici / Leitung des Praktikumsamt

3 Leitfaden zum Praktikum der Studiengänge ET/ITMT/INF/ WING

3.1 Zweck und Art der praktischen Tätigkeit

Die Bergische Universität Wuppertal verlangt in ihrer Bachelor-Prüfungsordnung für Studierende der Studiengänge

- B.SC. Elektrotechnik (ET)
- B.SC. Informationstechnologie und Medientechnologie (ITMT)
- B.SC. Informatik (INF)
- B.SC. Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Elektrotechnik (WING)

den Nachweis einer vom Praktikumsamt der Fakultät Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik anerkannten praktischen Tätigkeit (Industriepraktikum/Fachpraktikum).
Die Begriffe: „Fachpraktikum“, „Industriepraktikum“ oder kurz „Praktikum“ sowie: „Ingenieurpraxis“ werden synonym verwendet.

Das Praktikum in den Studiengängen

- B.SC. ET ist verpflichtend (MHB FBE0136) [1]
- B.SC. ITMT ist verpflichtend (MHB FBE0073) [4]
- B.SC. INF ist optional (MHB INF.Prakt) [7]
- B.SC. WING ist optional (MHB FBE0272) [10]

Das Ziel dieser praktischen Tätigkeit ist es, die im Studium vermittelten Grundlagen in der Praxis anzuwenden, zu vertiefen und

- technische Problemstellungen zu analysieren und zu lösen
- das Arbeiten in strukturierter, systematischer und selbständiger Weise auszuüben
- sich mit der Projektplanung und dem Projektmanagement vertraut zu machen
- das Verfassen von Texten mit wissenschaftlichem Inhalt beherrschen
- sind geschult im Erkennen und Gebrauch kreativer Fähigkeiten
- ihre Ergebnisse bewerten und präsentieren zu können

Das Fachpraktikum ist ein zentraler Bestandteil der oben genannten Studiengänge. Es bietet nicht nur eine wertvolle Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums, sondern auch eine bedeutende Erfahrung, die Sie optimal auf Ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet.

Da die Industriepraxis außerhalb des direkten Einflussbereichs der Universität liegt, liegt es in der Eigenverantwortung der Studentin oder des Studenten, die gesteckten Ziele zu erreichen. Dieser Leitfaden dient dabei als hilfreiche Orientierung und gibt Richtlinien zu den Mindestanforderungen bezüglich der Auswahl und Dauer der praktischen Tätigkeit vor. Es ist wichtig, dass jede/jeder Studierende eigenständig sicherstellt, dass das gewählte Praktikum und die damit verbundenen Aufgaben diesen Vorgaben entsprechen.
Die Nichtbeachtung des Leitfadens kann im schlechtesten Fall eine Nichtanerkennung des Praktikums zur Folge haben!

Für die Zeit des Industriepraktikums sind Sie über die Unfallversicherung des jeweiligen Unternehmens abgesichert. [14]

Ein Fachpraktikum in Vollzeit kann in den oben genannten B.Sc.-Studiengängen der Bergischen Universität Wuppertal anerkannt werden, wenn die Vorgaben der Kapitel 3.2 ff. berücksichtigt werden. Diese basieren auf den Modulhandbüchern (MHB), den Prüfungsordnungen (PO) und den bisherigen Leitfäden der jeweiligen Studiengänge. [1] bis [12]

3.2 Betriebe für praktische Tätigkeiten

- Das Fachpraktikum kann in allen größeren Industriebetrieben absolviert werden, die eine technische Ausbildung im Bereich der Elektro- und/oder Informationstechnik entsprechend den Standards der Industrie- und Handelskammer anbieten.
- Während des Praktikums muss eine fachlich qualifizierte Betreuungsperson im Unternehmen zur Verfügung stehen, die Sie in Ihrem Praktikum angemessen unterstützt.
- Universitäts- und Forschungsinstitute, Handwerksbetriebe sowie Betriebe von Verwandten (z. B. eigene oder elterliche Unternehmen) sind als Praktikumsstellen nicht zugelassen.
- Die Tätigkeiten und Aufgaben während des Praktikums sollten den beruflichen Anforderungen und Verantwortlichkeiten einer Ingenieurin oder eines Ingenieurs Ihres Studiengangs entsprechen.
- Bitte achten Sie darauf, dass der ausgewählte Betrieb alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Praktikum erfüllt. Es liegt in Ihrer Verantwortung – insbesondere bei einer Bewerbung als Werkstudent/Werkstudentin –, dies bereits im Bewerbungsgespräch zu klären, da sonst die Nichtbeachtung von diesem Punkt eine Nichtanerkennung des Praktikums oder der Werkstudierendentätigkeit zur Folge haben könnte!

3.3 Dauer und Aufteilung der praktischen Tätigkeit

- Das Fachpraktikum ist eine verpflichtende Studienleistung und muss daher während der Studienzeit absolviert werden.
- Der Zeitpunkt für das Praktikum ist grundsätzlich individuell frei wählbar.
- empfehlenswert ist es jedoch, das Praktikum ab dem 3. Fachsemester zu beginnen, um auf den bis dahin erworbenen Grundkenntnissen aus dem Studium aufbauen zu können.
- Der zeitliche Gesamtumfang des Praktikums muss **mindestens**
  - 420 Stunden für den Studiengang ET betragen.
  - 300 Stunden für den Studiengang ITMT betragen.
  - 270 Stunden für den Studiengang INF betragen.
  - 180 Stunden für den Studiengang WING betragen.
- Arbeitstage, die aufgrund von Urlaub oder Krankheit ausfallen, müssen nachgeholt werden.
- Um unterschiedliche Erfahrungen sammeln zu können und dabei auch verschiedene Betriebe kennenzulernen, ist es möglich, das Praktikum auf maximal zwei Abschnitte zu verteilen.

3.4 Hinweise für die Wahl geeigneter Praktikumsaufgaben

- **Selbstreflexion:**
  Bitte prüfen Sie kritisch, ob die Ihnen im Praktikum übertragenen Aufgaben den Anforderungen Ihres Studiengangs und Ihren persönlichen Erwartungen entsprechen.
- **Orientierung an den Studieninhalten:**
  Die Mindestanforderungen und Inhalte der Aufgaben sollten sich an den Pflichtmodulen Ihres Studiengangs orientieren. Beispiele hierfür sind:
  - für ET [1] z.B.: FBE0118, FBE0126, FBE0079, FBE0181, FBE0476, FBE0576, FBE0178
  - für ITMT [4] z.B.: FBE0274, OOP, FBE024, INF5, INF6, INF8
  - für INF [7] z.B.: INF1, INF2, INF3, INF5, INF6, INF8, INF9, FBE0080, FBE0204
  - für WING [10] z.B.: FBE0079, FBE0161, FBE0181, FBE0476, FBE0576
- **Nicht geeignete Aufgaben:**
  Zu den Aufgaben, die nicht als ingenieurnahe Tätigkeiten gelten und daher nicht angerechnet werden können, gehören z.B.:
  - Einfache Arbeiten wie das Aufsetzen eines neuen Rechners
  - Aushilfsarbeiten
  - Programmierungen auf sehr niedrigem Niveau (z. B. Nutzung von Scratch statt einer Hochsprache wie C oder Python, einfache SPS-Programmierungen, „Hello World“-Programme)
  - Montage- und Installationsarbeiten (z. B. an Schaltschränken, Photovoltaikanlagen oder Wallboxen)
  - Wiederkehrende Aufgaben mit nur geringfügigen Variationen, wie z. B.:
    PCB-Design für ähnliche Schaltungen, EMV-Prüfungen/ESD-Prüfungen für vergleichbare Prüflinge
  - Schulungen, Dienstleistungen oder Verwaltungsaufgaben
    (z. B. Kundensupport, Erstellen von Organisations- und Dienstplänen, Vorbereitung von Meetings, Postbearbeitung) Diese Zeiten werden nicht zur Praktikumsdauer angerechnet!
- **Datenschutz und Firmengeheimnisse:**
  Falls Ihre Tätigkeiten vertraulichen oder sensiblen Bereichen unterliegen, sodass eine vollständige Berichterstattung nicht möglich ist, informieren Sie bitte unbedingt das Praktikumsamt im Vorfeld. Gemeinsam kann dann eine geeignete Lösung gefunden werden. Ohne vorherige Abstimmung kann das Praktikum in solchen Fällen leider nicht anerkannt werden.

3.5 Berichterstattung über die praktische Tätigkeit

a. Der Praktikumsbericht muss alle von Ihnen ausgeführten Tätigkeiten klar, prägnant und nachvollziehbar dokumentieren, sodass sie reproduzierbar sind.
b. Die Dauer jeder ausgeführten Tätigkeit ist ebenfalls detailliert zu erfassen.
c. Die Einarbeitungszeit bei komplexen Themen oder Aufgaben muss sowohl inhaltlich als auch zeitlich dokumentiert werden. Einfache Verweise auf Quellen sind hierbei nicht ausreichend.
d. Der Bericht kann als eine Art „Minithesis“ verstanden werden, die Sie optimal auf Ihre Bachelorarbeit vorbereitet.
e. Bei technischen Aufgaben wie Messungen sind Messprotokolle, der Messaufbau, Schaltpläne, Auswertungen und Interpretationen der Ergebnisse vorzulegen.
f. Im Falle von Programmieraufgaben sind die Programmcodes bereitzustellen (im Anhang zum Bericht oder als Download)
g. Der Umfang des Berichts richtet sich nach der zu beschreibenden Aufgabe oder Tätigkeit. Die frühere Regelung „mindestens zwei Seiten pro Woche“ gilt nicht mehr. Stattdessen sollte der Bericht ausreichend detailliert sein, um die Anforderungen gemäß Punkt 3.5.a zu erfüllen. [3] [6] [9] [12]
h. Der Bericht sollte eine klare, wissenschaftliche Struktur haben (siehe Anhang).
i. Als Faustregel kann dienen: „Wissen oder erklären“; was man selber nicht weiß bzw. vor der Arbeit nicht wusste, muss erklärt werden. Wissen aus den Studiengängen … kann vorausgesetzt werden.
Bei Unsicherheiten wenden Sie sich gerne an das Praktikumsamt.
j. Massenmaterial oder allgemeines Wissensgut, das zum Verständnis der Arbeit lesenswert erscheint, kann im Anhang platziert werden.
k. Der Praktikumsbericht muss auf dem Deckblatt sowohl von Ihnen als auch von Ihrer fachlich qualifizierten Betreuungsperson im Unternehmen unterschrieben werden. Ohne diese Unterschriften kann das Praktikum nicht anerkannt werden. Ein Musterdeckblatt ist als PDF oder Word-Dokument beim Praktikumsamt per E-Mail erhältlich.
l. Nach Abschluss des Praktikums haben Sie maximal sechs Monate Zeit, den Bericht und das Praktikumszeugnis in digitaler Form (Word, PDF) oder Papierform beim Praktikumsamt einzureichen.
Bitte beachten Sie: Überschreiten Sie diese Frist, kann das Praktikum nicht anerkannt werden.
m. Abhängig von der für Ihren Studiengang gültigen Prüfungsordnung an der Bergischen Universität Wuppertal kann Ihr Praktikum benotet werden.

3.6 Zeugnis über die praktische Tätigkeit

Ein aussagekräftiges Praktikumszeugnis, ausgestellt von der Personalabteilung des Praktikumsbetriebs, ist erforderlich. Das Zeugnis muss die Kontaktdaten einer Ansprechpartnerin/eines Ansprechpartners des Betriebs, die persönlichen Daten, die Arbeitszeiten sowie die durchgeführten Tätigkeiten der/des Studierenden enthalten.
Bitte reichen Sie das Zeugnis im Original ein, da das Praktikum ohne diese Vorlage leider nicht anerkannt werden kann.

3.7 Bearbeitungszeit und Erteilung der Leistungspunkte für das Fachpraktikum

Bitte beachten Sie, dass sobald **alle erforderlichen** Dokumente und Dateien (Praktikumsbericht, Praktikumszeugnis, Programmcodes, Nachweise für Ausnahmeregelung/Ersatzzeit) dem Praktikumsamt **vollständig** vorliegen, für die Einsicht und die Bearbeitung des Praktikumsberichts, des Praktikumszeugnisses und für die Erstellung einer Bescheinigung eine Bearbeitungszeit von 3 – 4 Wochen nach Maileingang erforderlich ist.

Beachten Sie bitte auch mögliche Schließungszeiten des Praktikumsamts aufgrund von Feiertagen, Urlaub oder Krankheit.
Planen Sie daher Ihr Fachpraktikum terminlich so, dass es bestenfalls nicht Ihre letzte Prüfungsleistung ist.

3.8 Ausnahmeregelungen/Ersatzzeiten

- der Abschluss einer fachverwandten Berufsausbildung kann nur dann als Praxiserfahrung im Sinne dieser Richtlinien gelten und somit anerkannt werden, wenn die erforderlichen Nachweise (Berichtsheft, Arbeitszeugnis des Unternehmens und das IHK-Zeugnis) im Original vorgelegt werden.
- Werkstudierendentätigkeiten, andere Ausbildungszeiten, berufliche Tätigkeiten und Industriepraxis von Fachhochschulabsolventen können angerechnet werden, sofern sie Zweck und Art der praktischen Tätigkeiten gemäß diesen Richtlinien (Abschnitt 1) entsprechen und ein Berichtsheft geführt wurde. Dieses Berichtsheft sollte dem Bericht als Anhang beigefügt werden.
- Bitte klären Sie Ausnahmeregelungen oder Ersatzzeiten **im Vorfeld** mit dem Praktikumsamt ab, **insbesondere wenn Sie als Werkstudent/Werkstudentin tätig sind**.

3.9 Hinweise zu Auslandspraktika

- Auslandspraktika sollten frühzeitig, mindestens drei Monate vor dem gewünschten Beginn und vor Antritt des Praktikums, persönlich im Praktikumsamt angemeldet werden.
- Unter der Voraussetzung, dass alle oben genannten Richtlinien eingehalten werden, kann das Auslandspraktikum anerkannt werden.
- Der Praktikumsbericht ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.
- Eine beglaubigte Kopie des Original-Arbeits- bzw. Praktikumsvertrags sowie eine beglaubigte Kopie des Original-Praktikumszeugnisses (jeweils in deutscher oder englischer Sprache) sind dem Praktikumsbericht beizufügen.
- Auf Anfrage ist sowohl der Original-Arbeitsvertrag bzw. Praktikumsvertrag als auch das Original-Praktikumszeugnis jederzeit im Praktikumsamt zur Einsicht vorzulegen.
- Im Arbeits- bzw. Praktikumsvertrag und im Zeugnis sollten die Kontaktdaten einer Ansprechperson der Geschäftsführung, der Personalabteilung sowie der fachlich qualifizierten Betreuungsperson (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Beruf und Position im Unternehmen) angegeben sein, die bei Bedarf kontaktiert werden können.
- Falls von diesen Bestimmungen abgewichen werden soll, muss vorab eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden.
- Ohne die Anmeldung, die Vorlage eines Arbeits- bzw. Praktikumsvertrags und eines Zeugnisses sowohl im Original als auch in beglaubigter Kopie kann das Praktikum leider nicht anerkannt werden.

3.10 Hinweise zum E-Mail-Verkehr mit dem Praktikumsamt

- Bitte verwenden Sie ausschließlich Ihren Studierendenaccount der Bergischen Universität Wuppertal für die Kommunikation per E-Mail. Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen (DSGVO) erforderlich.
- die erste Mail der Studierenden an das Praktikumsamt sollte folgende Angaben erhalten:
    - Studiengang
    - Prüfungsordnung
    - Matrikelnummer
    - Geschlecht Vorname Nachname
    - Geburtsdatum
    - eine Telefonnummer, unter der Sie für Rückfragen schnell erreichbar sind
- E-Mails ohne Betreff oder mit unklar formulierten Betreffzeilen können leider nicht bearbeitet werden und werden möglicherweise als Spam eingestuft.
- Bitte formulieren Sie den Betreff Ihrer E-Mail immer aussagekräftig und passend zum jeweiligen Anliegen. Nutzen Sie dabei folgendes Format:
    - Matrikelnummer Vorname Nachname eigentliche aktuelle Betreff
    - Beispiel 1: 123456 Vorname Nachname Terminvereinbarung
    - Beispiel 2: 123456 Vorname Nachname Einreichung des Berichts
    - Beispiel 3: 123456 Vorname Nachname Fragen zum Praktikum
    - telefonische Erreichbarkeit aufgrund schneller Kontaktaufnahme
- Falls Sie die Rückantwortfunktion nutzen, passen Sie den Betreff bitte entsprechend dem neuen Anliegen an. Vermeiden Sie Endlos-Betreffzeilen wie:
    - RE: 123456 Vorname Nachname Terminvereinbarung
    - RE:RE: 123456 Vorname Nachname Terminvereinbarung
    - RE: RE:RE: 123456 Vorname Nachname Terminvereinbarung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Einhaltung dieser Hinweise und viel Erfolg im Praktikum und im Studium☺

4 Quellen

[1] Studiengang B.SC. ET MHB Stand: 01.04.2023 Ausgabedatum: 22.12.2022

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d13079677/20221222_MHB_Elektrotechnik_BSc.pdf

[2] Studiengang B.SC. ET PO Stand: 06.03.2021

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d12210047/am21011.pdf

[3] Studiengang B.SC. ET Leitfaden alt Stand: 30.03.2017

https://fk6.uni-wuppertal.de/de/kontakte/praktikumsamt/

[4] Studiengang B.SC. ITMT MHB Stand: 23.03.2021 Ausgabedatum: 23.03.2021

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d12245960/20210323_MH_InfMed_Tech_BSc.pdf

[5] Studiengang B.SC. ITMT PO Stand: 27.04.2021

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d12245730/am21017.pdf

[6] Studiengang B.SC. ITMT Leitfaden alt Stand: 30.03.2017

https://fk6.uni-wuppertal.de/de/kontakte/praktikumsamt/

[7] Studiengang B.SC. INF MHB Stand: 29.05.2019

https://www.zpa.uni-wuppertal.de/fileadmin/zpa/Studiengaenge/Bachelor-1-Fach-Studiengaenge/Informatik/MH_Informatik_BSc.pdf

[8] Studiengang B.SC. INF PO Stand: 11.06.2019

https://www.zpa.uni-wuppertal.de/fileadmin/zpa/Studiengaenge/Bachelor-1-Fach-Studiengaenge/Informatik/PO.pdf

[9] Studiengang B.SC. Informatik Leitfaden alt Stand: 21.01.2019

https://fk6.uni-wuppertal.de/de/kontakte/praktikumsamt/

[10] Studiengang B.SC. WING MHB Stand: 01.04.2022 Ausgabedatum: 06.04.2022

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d12568572/20220406_MHB_WiING_ET_BSc.pdf

[11] Studiengang B.SC. WING PO Stand: 24.03.2021

https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d12249204/am21007.pdf

[12] Studiengang B.SC. WING Leitfaden alt Stand: 07.04.2017

https://fk6.uni-wuppertal.de/de/kontakte/praktikumsamt/

[13] wiss. Arbeiten 2015 John, Potthoff

https://fk6.uni-wuppertal.de/fileadmin/Downloads/Allgemeine_Infos/Thesis_Vorlagen/Leitfaden_fuer_wissenschaftliche_Arbeiten_v1.3.pdf

[14] GUV-Information Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz an Hochschulen (Grundlage: Sozialgesetzbuch VII)

https://fk6.uni-wuppertal.de/fileadmin/Praktikumsamt/GUV-SI_8083_GUV_Hochschulen.pdf

Letzter Aufruf für alle hier gelisteten Quellen: 18.12.2024 21:15 Uhr

5 Anhang

5.1 Kontaktdaten des Praktikumsamts

B.Sc. Ibrahim Cekici
Leitung des Praktikumsamt

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik
Campus Freudenberg

Rainer-Gruenter-Str. 21
Gebäude FE, Raum 1.05
42119 Wuppertal

phone. +49. (0)202. 439 19 86
fax. +49. (0)202. 439 19 59
mail praktikum.fk6@uni-wuppertal.de
web https://fk6.uni-wuppertal.de/de/kontakte/praktikumsamt/

5.2 Deckblatt

Vorname Nachname

Matrikelnummer 1234567

Studiengang

Vollzeitpraktikum **oder** Werkstudierendentätigkeit als Praktikumsersatz

bei Firma XY

von - bis

Wuppertal, den tt.mm.jjjj

Student/in: Vorname Nachname	Betreuer/in: Vorname Nachname
Unterschrift des/der Student/in	Unterschrift des/der Betreuer/in

5.3 Eidesstaatliche Erklärung, Sperrvermerk

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich diesen Praktikumsbericht selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht habe.

Wuppertal, den tt.mm.jjjj Student/in: Vorname Nachname

Unterschrift: Student/in

Einverständniserklärung/Sperrvermerk

Im Falle der freiwilligen Einverständniserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Praktikumsbericht wissenschaftlich interessierten Personen oder Institutionen zur Verfügung gestellt werden kann. Korrektur- oder Bewertungshinweise in meiner Arbeit dürfen nicht zitiert werden.

Wuppertal, den tt.mm.jjjj Student/in: Vorname Nachname

Unterschrift: Student/in

Im Falle eines Sperrvermerks:

Der vorliegende Praktikumsbericht beinhaltet interne vertrauliche Informationen der Firma XY. Die Weitergabe des Inhaltes der Arbeit und eventuell beiliegender Zeichnungen und Daten im Gesamten oder in Teilen ist grundsätzlich untersagt. Es dürfen keinerlei Kopien oder Abschriften – auch in digitaler Form – angefertigt werden. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Firma XY.

Wuppertal, den tt.mm.jjjj	Student/in: Vorname Nachname	Betreuer/in: Vorname Nachname
	Unterschrift: Student/in	Unterschrift: Betreuer/in

5.4 Struktur des Praktikumsberichts

- Deckblatt
- Eidesstaatliche Erklärung/Sperrvermerk
- Inhaltsverzeichnis
- Kapitel: kurze Beschreibung der Praktikumsstätte
  - Haupt- und Nebengeschäft(e)
  - Unternehmens- bzw. Rechtsform
  - Gründungsjahr
  - Geschäftsfeld(er)/Branche(n)
  - Standort(e)
  - Mitarbeiterzahl (gesamt und am gewünschten Standort)
  - Haupt- und Nebengeschäft(e)
  - Produktpalette
  - Marktlage, Marktanteile, Wettbewerbssituation
  - Kundenstruktur, Umsatzgröße, wichtige Entwicklungen/Neuheiten
  - Organisationsstruktur
  - Führungskultur
- Kapitel: kurze Übersicht der Aufgaben/Arbeit
- Kapitel: Grundlagen zum Verständnis der ausgeführten Aufgaben/Arbeit (falls erforderlich)
- Kapitel: ausführliche Beschreibung der Aufgaben/Arbeit
- Fazit/Reflexion: Studium ↔ Praktikum